



Mode im Praxen und Kliniken 2020

Von *dprc*

Erstellt am 20 Sep 2019 - 03:54

Der wohl berühmteste Mantel wurde von Heiligen Martin von Tours getragen. Noch heute wird seiner mitfühlenden Tat und seiner Selbstlosigkeit gegenüber Ärmern jährlich am Martinstag gedacht. Der heilige Martin zerschnitt damals seinen Mantel um ihn mit einem Bettler zu teilen und rettete dem Mann damit das Leben.

Heute sind Mäntel ein beliebtes Kleidungsstück, welches früher oder später in jedem Kleiderschrank zu finden ist. Vor Nässe und ungemütlichem Schmuddelwetter schützt uns ein Regenmantel. Wurden diese Mäntel früher noch aus Gummi oder gummiertem Baumwollstoff gefertigt, kommen heute hochwertige, innovative und atmungsaktive, synthetische Stoffe mit Klimamembranen zum Einsatz. Längst vorbei sind die Zeiten, in denen man in diesen Mänteln förmlich im eigenen Saft schmorte. Dank Goretex, Sympatex und anderen Hightechmaterialien können nicht nur die funktionellen Ansprüche befriedigt werden, sondern auch so ziemlich jeder Modegeschmack. Der Form- und Farbgestaltung sind kaum Grenzen gesetzt und immer wieder kommen neue Modelle auf den Markt und warten darauf auch beim ungemütlichsten Wetter seinen Träger stilsicher zu präsentieren.

Aber auch Materialien wie Lack kommen bei der Fertigung der Mäntel immer häufiger zum Einsatz. Den glänzenden oder matt schimmernden Mänteln wird dabei ein besonderer, erotischer Reiz zugesprochen und die Trägerin kann sich gewiss sein, mit einem solchen Mantel der Mittelpunkt aller Blicke zu werden und das auch ohne Regenwetter.

Zu den zeitlosen Klassikern der Mäntel zählt ohne Frage der Trenchcoat. Dieser Mantel wurde einst für die Soldaten des ersten Weltkrieges entworfen und gehörte zur Standardausrüstung der britischen Armee. Der Trenchcoat ist dabei in erster Linie ein Regenmantel aus leichtem Stoff. Auch wenn den heutigen Modellen ein geringfügig modernerer Schnitt zu teil wurde, sind sie wesentlichen Merkmale immer noch die gleichen. Die zweireihige Knöpfung, der breite Kragenumschlag und Knielänge sind charakteristisch für den Trenchcoat. Durch immer wieder neue Farb- und Musterdesigns schafft es der Klassiker, sich immer figurnah am Modegeschehen zu behaupten und findet stets neue Liebhaber.

Für Fans bestimmter Musikrichtungen kann es jedoch nur einen einzigen wahren Mantel geben und dieser ist waden- bis knöchellang und aus Leder, vorzugsweise in tiefschwarz passend der [Tanzschuhe](#) [1]. Die Ledermäntel folgen im Schnitt dem Trenchcoat und werden aus Nappa-, Velours- oder Kunstleder gefertigt und meist mit einem leichten Innenfutter versehen. Da ein Ledermantel ein sehr exklusives Kleidungsstück ist, werden diese auch gern mit einem entsprechenden Futter aus Wolle, Pelz oder Webpelz angeboten und kann somit zum ganzjährigen Lieblingsstück werden.

Besonders im Winter schwören viele Menschen auf einen kuscheligen und warmen Mantel. Der Material- und Farbgestaltung sind auch hier kaum Grenzen gesetzt. Einige fühlen sich in einem dicken Wollmantel mit großen Knöpfen am wohlsten, wäre dann auch passend zum [Abendkleid](#) [2]. Andere mögen dicke und flauschig gesteppte Daunenmäntel die sich ganz leicht über einen Zweizeigerzipper schließen lassen. Die Entscheidung trifft da immer der individuelle Geschmack.

Einem wieder neu entdeckten Trend folgen die meist farbenfrohen Ponchos. Diese ursprünglich aus Spanien stammenden Mäntel zum einfachen Einschlüpfen sind sehr bequem und lässig. Dabei können die Ponchos durch eine stetig wachsende Farb- und Materialauswahl zu fast jedem Style kombiniert werden. Besonders in kühler werdenden Sommernächten ist ein Poncho ein anschmiegsamer Begleiter, den man nicht mehr missen möchte.

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)



Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 22:49): <http://medkom24.eu/node/24287>

Links:

[1] <https://www.jjshouse.de/Tanzschuhe-c53/><br

[2] <https://www.jjshouse.de/Abendkleider-c17/>